

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer**

am

27. Oktober 2022

zum Thema

**„Fair handeln und fair einkaufen!“ –
Elfte Woche der Entwicklungszusammenarbeit des
Landes OÖ
von 7. bis 13. November 2022**

Weitere Gesprächspartner:

Roswitha LOBE, regionale Koordinatorin der Oö. Weltläden
Thomas BANASIK, Welthaus Linz
KommR Wolfgang BENISCHKO, Wirtschaftskammer OÖ

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„Fair handeln und fair einkaufen“ während der Woche der Entwicklungszusammenarbeit des Landes OÖ

Seit mittlerweile elf Jahren setzt das Land Oberösterreich mit der **Woche der Entwicklungszusammenarbeit (EZA-Woche)**, heuer von **7. bis 13. November 2022**, ein Zeichen für Verantwortung und Solidarität. Seit dem Start im Jahr 2012 mit nur einem einzigen Aktionstag und 17 Standorten hat sich die EZA-Woche zu einem großen, für den Fairen Handel sehr wichtigen Projekt mit **über 600 Standorten** entwickelt.

„Durch den Kauf von fair gehandelten Produkten bewusst faire Lebensbedingungen in den Herkunftsländern zu unterstützen – darauf will die Woche der Entwicklungszusammenarbeit aufmerksam machen. Das Land OÖ setzt sich seit elf Jahren für diese Aktion ein und verfolgt damit zentrale Ziele unserer Entwicklungszusammenarbeit: die direkte Unterstützung vor Ort und die Bekämpfung von Armut durch Hilfe zur Selbsthilfe, betont Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, der in der Oö. Landesregierung auch für den Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zuständig ist. „Mit der bewussten Kaufentscheidung für ein fair gehandeltes Produkt können Sie die Bekämpfung von Armut vor Ort unterstützen und einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten“.

Der Faire Handel macht hier den Unterschied: Mit der Entscheidung Fairtrade-Produkte zu kaufen, wird das Leben eines Mitmenschen am Anfang der Handelskette positiv beeinflusst. Die Lieferketten sind transparent nachvollziehbar und beginnen meist beim biologischen Anbau in kleinbäuerlichen Strukturen, Genossenschaften und Zusammenschlüssen von Handwerksgruppen in den Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Durch unseren Entwicklungsbeitrag wird das Leben der an der Produktion beteiligten Menschen und deren Familien in den Anbauländern nachhaltig verbessert und ermöglicht ihnen, ihr Leben und Arbeiten selbstbestimmter gestalten zu können. Dieses Engagement ist für die Produzentinnen und Produzenten des Fairen Handels auch und vor allem gerade in diesen besonderen Zeiten von großer Bedeutung.

Ob Zartbitter, Nuss oder Vollmilch – in einem sind sich Schokofans einig: Hauptsache FAIR!

Der Kakaoanbau ist für über 5,5 Millionen Bäuerinnen und Bauern in sogenannten Entwicklungsländern die Haupteinnahmequelle und sichert insgesamt den Lebensunterhalt von über 14 Millionen Menschen. In den westafrikanischen Hauptanbaugebieten wird Kakao zu 90 Prozent in kleinbäuerlichen Betrieben auf weniger als fünf Hektar angebaut. Der

Weltmarktpreis für Rohkakao gilt als besonders anfällig für Schwankungen und zählt neben Erdöl und Kaffee zu den wichtigsten gehandelten Rohstoffen.

Der diesjährige Themenschwerpunkt der EZA-Woche „Schokolade“ wird u.a. in der Kochsendung „OÖ kocht“ mit Silvia Schneider inklusive einem exquisiten Schokoladengericht, in der Ausstellung „Bittersüße Bohnen“ im Wissensturm in Linz sowie in Gewinnspielen mit fairen Schokoladepreisen in Kooperation mit Radio OÖ sowie dem Jugendservice des Landes OÖ aufgegriffen.

Wann und wo ist fair einkaufen möglich

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, während der EZA-Woche hochqualitative Produkte zu einem fairen Preis zu erwerben und damit Solidarität mit den Produzentinnen und Produzenten vor Ort zu zeigen. Angeboten wird eine breite Produktpalette, die von Lebensmitteln wie z. B. Kaffee, Reis, Schokolade, Kakao und Tee bis hin zu kunsthandwerklichen Produkten wie Kleidung, Schmuck, Taschen oder Körben reicht.

Gelegenheit zum fairen Einkauf gibt es zwischen 7. und 12. November 2022 in den **Weltläden** in Bad Schallerbach, Braunau, Gallneukirchen, Linz, Schärding, Stadl-Paura, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Vorchdorf, Wels und Weyer sowie in über 600 Geschäften des **oö. Lebensmittelhandels**.

Oberösterreichische Entwicklungszusammenarbeit in Zahlen

Bereits mehr als 50 Jahre engagiert sich das Land Oberösterreich in der Entwicklungszusammenarbeit. Die wichtigsten Ziele sind die Bekämpfung von Armut durch Hilfe zur Selbsthilfe, die Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie die verstärkte Bewusstseinsbildung in Oberösterreich.

Seit dem Beginn der Entwicklungszusammenarbeit stieg das Budget in Oberösterreich kontinuierlich von 21.300 Euro im Jahr 1965 auf **2,1 Mio. Euro Gesamtbudget für Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Hilfsmaßnahmen im Jahr 2022**. Mit diesem Budget können **jährlich über 100 Projekte** unterstützt und damit die **Lebensverhältnisse von ca. 320.000 Menschen verbessert** werden.

PARTNER der EZA-Woche 2022

Weltläden OÖ

In Österreich gibt es fast 90 Weltläden, 12 davon befinden sich in Oberösterreich. Seit der ersten EZA-Woche im Jahr 2012 zählen sie zu den Projektpartnern. Sie verkaufen fair gehandelte Qualitätsprodukte aus Afrika, Asien und Lateinamerika, leisten zusätzlich Informations- und Bildungsarbeit und organisieren Kampagnen, z. B. den jährlichen Weltladentag im Mai, der weltweit als „World Fair Trade Day“ begangen wird. Die Weltläden sind selbstständige Geschäfte, geführt von Vereinen oder Privatpersonen. Unterstützt werden sie von ihrem Dachverband, der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Weltläden.

Die österreichischen Weltläden sind den meisten Österreicherinnen und Österreichern bekannt. Seit 25 Jahren treten die österreichischen Weltläden mit einer gemeinsamen Marke auf. Diese sorgte dafür, dass der Faire Handel zu einer Erfolgsgeschichte wurde. Die Vision, damals wie heute, ist einfach erklärt: Allen Beteiligten entlang der globalen Handelskette soll es gut gehen. Damit dies gelingt, wird nach den Kriterien der World Fair Trade Organization gehandelt.

„Den Produzentinnen und Produzenten ein menschwürdiges und selbstständiges Leben durch den Verkauf der Produkte zu ermöglichen ist eine sehr wichtige Aufgabe der Weltläden, seit vielen Jahren.“, schildert Roswitha Lobe, regionale Koordinatorin der Oö. Weltläden.

Im Jahr 2022 wollen die Weltläden verstärkt den Fokus auf Frauen richten. Fair macht Frauen stark. Als Kunsthandwerkerinnen, Designerinnen, Unternehmerinnen, Bäuerinnen, Köchinnen... sind sie die Hoffnungsträgerinnen für viele andere Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

OÖ Lebensmittelhandel

„Der oberösterreichische Lebensmittelhandel beteiligt sich heuer bereits zum fünften Mal an der EZA-Fair-Trade-Initiative des Landes Oberösterreich. Nach überaus positiven Rückmeldungen unserer Mitgliedsbetriebe in den Vorjahren sind wir heuer gerne wieder mit dabei – diesmal mit rund 600 Standorten. Viele Lebensmittelgeschäfte werden im Rahmen der EZA-Woche zusätzlich zu den oft bereits bekannten und beliebten Produkten wie Kaffee, Schokolade, usw. ein erweitertes Fair-Trade-Sortiment wie z. B. Körbe, Spielwaren oder Haushaltswaren anbieten. Damit erwarten wir neuerlich eine überdurchschnittlich hohe und vor allem auch positive Kundenresonanz.“, so KommR Wolfgang Benischko.

Das Ziel von Fair-Trade ist es, einen bedeutenden Entwicklungsbeitrag zu leisten und das Leben der an der Produktion beteiligten Menschen und Familien in den Anbauländern zu verbessern. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, Solidarität zu zeigen und Fair-Trade-Produzentinnen und Produzenten zu unterstützen: Sie haben durch die Corona-Pandemie zusätzlich massiv mit den Auswirkungen zu kämpfen.

Durch die bewusste Kaufentscheidung der Kundinnen und Kunden tragen alle gemeinsam dazu bei, die Armut durch Hilfe zur Selbsthilfe zu bekämpfen und eine nachhaltige wirtschaftliche sowie soziale Entwicklung vor Ort in den jeweiligen Ländern sicher zu stellen.

Beim Einkauf auf das Fair-Trade-Logo zu achten, ist daher besonders wichtig. Denn nur so ist gewährleistet, dass die umfangreichen sozialen, ökologischen und ökonomischen Standards, die hinter Fair-Trade stehen, auch eingehalten werden.

Welthaus Linz

Das Welthaus Linz ist die entwicklungspolitische Fachstelle der Diözese Linz. Mit dem Schwerpunkt „Ernährungsgerechtigkeit“ unterstützt das Welthaus seit den Anfängen die EZA-Woche.

Passend zum heurigen Themenschwerpunkt der elften EZA-Woche „Schokolade“ bringt das Welthaus Linz das Thema „Fairer Handel“ in die Schulen. Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen ausgewählten Film zu fairer Schokolade inklusive didaktischem Begleitmaterial zur Bewusstseins- und Bildungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern zu Verfügung gestellt. So wird auf die Arbeitsbedingungen beim Kakaoanbau in Ländern des Globalen Südens aufmerksam gemacht. Dabei wird auf Themen wie das Verbot von Kinderarbeit, fairer Bezahlung von Produzentinnen und Produzenten und auf Mindest-Umweltstandards eingegangen.

„Um fair gehandelte Schokolade auch den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern noch schmackhafter zu machen, wird es auf LT1 eine Spezi alsendung von ‚OÖ kocht‘ mit einem Schokolade-Rezept geben. Mit Silvia Schneider und Stefanie Poxrucker konnten wir dafür zwei sehr bekannte Frauen gewinnen“, so Thomas Banasik, Geschäftsführer Welthaus Linz.

Südwind Oberösterreich

Während der EZA-Woche kann im Foyer des Wissensturms die Südwind-Ausstellung „Bittersüsse Bohnen: Kaffee & Kakao“ besucht werden. Der Genuss von Kaffee und Kakao hat Tradition in Österreich. Die Ausstellung richtet den Blick auf diese besonderen Bohnen:

auf die Pflanzen, aus denen sie hervorgehen und auf die Menschen, die diese Pflanzen kultivieren. Schritt für Schritt verfolgt die Ausstellung den Weg von Kaffee und Kakao, von Anbau und Ernte, Verarbeitung, Handel, bis hin zu Zubereitung und Genuss. Dabei werden ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturgeschichtliche Zusammenhänge der braunen Bohnen beleuchtet. Auch Einblicke in Projekte des fairen Kaffee- und Kakaohandels werden gegeben.

„Nicht nur Kaffee und Kakao, sondern auch viele andere Produkte aus dem Fairen Handel sind am Mittwoch, den 9. November 2022 zwischen 16:00 und 20:00 Uhr beim Verkaufsstand im Wissensturm erhältlich“, freut sich Gudrun Glocker, zuständige Projektreferentin bei Südwind. Nähere Information dazu gibt es im Südwind-Büro oder unter www.suedwind.at/ezaooe.

Klimabündnis Oberösterreich

Neben der ökologischen oder energieeffizienten Beschaffung hat auch die faire Beschaffung große Bedeutung. Diese steht für gerechte Preise, bessere Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit und faire Handelsbedingungen für alle Beschäftigten, die an der Herstellung eines Produkts beteiligt sind. Klimabündnis Oberösterreich arbeitet seit Jahren im Rahmen vielzähliger Projekte an der Bewusstseinsbildung in Bezug auf faire Beschaffung mit Gemeinden, Organisationen, Betrieben und Schulen und beteiligt sich heuer erstmals als Projektpartner im Rahmen der EZA-Woche.

In den Tagen rund um die Woche der Entwicklungszusammenarbeit von 7. bis 13. November 2022 werden vom Klimabündnis einige kostenlose Veranstaltungen angeboten, um die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher auf fair gehandelte Produkte aufmerksam zu machen:

- 08. November 2022, 19:00-21:00 Uhr
Ernennungsfeier der Mühlviertler Alm als FAIRTRADE Region und Ernennungsfeier von den Gemeinden der Region als FAIRTRADE Gemeinde
- 09. November 2022, 19:00-21:00 Uhr
Vortrag im Wissensturm - Circularity - von der Wiege zur Wiege?
- 16. November 2022, 19:00-21:00 Uhr
Vortrag im Wissensturm und OÖ Betriebe Aufnahmeveranstaltung - Genug oder zu viel? Was bedeutet es, ressourcenschonend zu leben?

Zusätzlich bietet das Klimabündnis OÖ Konsumentinnen und Konsumenten während der EZA-Woche durch die „Gutes finden“-App die Möglichkeit, nachhaltige Betriebe in

Oberösterreich zu erkunden und attraktive Angebote bei der EZA-Woche zu ergattern. Hier gibt es nähere Infos zur App: www.gutesfinden.at

Gewinnspiel 4youCard

Auch heuer findet wieder eine Kooperation mit der 4youCard, der Jugendkarte des Landes OÖ statt. Mit dem **Gewinnspiel auf Instagram** werden gezielt junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher angesprochen, um auch den Jugendlichen das Thema Entwicklungszusammenarbeit näher zu bringen und damit die Handlungsmöglichkeiten von uns allen bewusst zu machen. Noch bis 13. November 2022 gibt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, faire Schokoladepakete sowie einen Schokobrunnen zu gewinnen.

Weitere Informationen und Details zur EZA-Woche finden Sie unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at/ezawoche